

## **10 JAHRE Städtepartnerschaft Sankt Augustin - Mewasseret Zion**

Am 31. Mai 2001 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Sankt Augustin und Mewasseret Zion in Mewasseret Zion besiegelt, in Sankt Augustin geschah dies am 5. Oktober 2002.

Deshalb begehen wir in diesem Jahr 2011 das Jubiläum dieser Verbindung mit besonders vielen Highlights. Im Mittelpunkt stehen der Besuch einer offiziellen Delegation aus Mewasseret Zion Ende Mai und speziell der Festtag am 29. Mai.

Dies Jubiläum gibt Anlass zu einem kurzen Rückblick und zum Nachdenken über künftige Vorhaben.

Es hat lange gedauert, bis die Beschlüsse, eine Städtepartnerschaft einzugehen, gefasst waren – sowohl in Sankt Augustin als auch in Mewasseret Zion. Vertreter/innen von Rat, Verwaltung und Rhein-Sieg-Gymnasium hatten im Sommer 1994 in Sankt Augustin die Initialzündung gegeben. Eine Reise nach Israel Ende des Jahres führte zur Gründung des Freundeskreises Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V.. Interfraktionelle Gespräche in Sankt Augustin zogen sich hin bis zum Ratsbeschluss am 16. September 1998. Der gab der Bürgermeisterin grünes Licht, der Stadt Mewasseret Zion die Städtepartnerschaft anzubieten. In Mewasseret Zion war ebenfalls eine Reihe von Diskussionen nötig, bis am 2. Oktober 2000 der Ratsbeschluss dort lautete: Ja, wir wollen eine Städtepartnerschaft! Und so kam es dann zu den o. g. Unterzeichnungen.

Mittlerweile wachsen die Beziehungen zwischen den beiden Städten ständig: Es gibt immer mehr private Kontakte, Reisegruppen besuchen Mewasseret Zion, Treffen finden auch außerhalb der Partnerstädte statt – z. B. in Berlin, Fußballer aus Israel kommen nach Sankt Augustin, Schüler/innen der Musikschule in Mewasseret Zion treten hier auf, Künstler und Künstlerinnen stehen in Verbindung, Schülerinnen und Schüler des Rhein-Sieg-Gymnasiums hier und des Harel Gymnasiums in Mewasseret Zion seit dessen Existenz; wir fühlen mit unseren Freunden und Freundinnen in schwierigen Zeiten, die Gepflogenheiten der Partner/innen sind auf beiden Seiten immer gegenwärtiger. Zeichen der zunehmend intensiver werdenden Vertrautheit sind die wachsende Lust, bei Besuchen in Familien unterzukommen bzw. Gastgeber/Gastgeberin zu sein. Alles zusammengenommen, haben wir es mit einem breiten Spektrum von Kontakten, Veranstaltungen und Informationsflüssen zu tun – und das wieder fördert die Bereitschaft, für diese Städtepartnerschaft aktiv zu sein. Der Vorstand des Freundeskreises Mewasseret Zion Sankt Augustin e. V. bereitet die Programme mit großer Einsatzbereitschaft vor, und die auf zwischenzeitlich über 200 gestiegene Mitgliederzahl zeigt das wachsende Verlangen, beim Gestalten der Städtepartnerschaft mitzumachen.

Im Einzelnen weist der Flyer „10 Jahre Städtepartnerschaft Mewasseret Zion Sankt Augustin“, herausgegeben vom Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Sankt Augustin, auf die im ersten Halbjahr dieses Jahres gelaufenen und noch vor uns stehenden Veranstaltungen hin. Dankbar sind wir den verschiedenen Partnern – wie insbesondere der VHS Rhein-Sieg -, dass sie einige Abende initiiert haben.

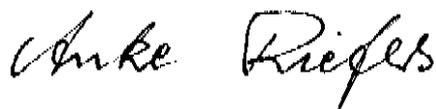
Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unsere Partnerschaft mit Mewasseret Zion ein wenig ausweiten konnten: Bei den letzten Besuchen in Israel sind wir nicht nur vom Bürgermeister in Mewasseret Zion empfangen worden, sondern auch vom Bürgermeister des arabischen Nachbardorfes Abu Gosh und vom Kulturdezernenten dort durch die Historie und Besonderheiten des Ortes geführt worden. Deshalb haben wir den Bürgermeister von Abu Gosh ebenfalls zu den Feierlichkeiten am 29.Mai eingeladen. Und er hat signalisiert, gern mitzukommen. Vielleicht ist es auf solche Weise möglich – natürlich im Benehmen mit unseren Partnern in Mewasseret Zion -, den Kreis der Freunde in Israel noch weiter auszudehnen im Sinne der Vision unseres ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau (in „Freunde reden Tacheles“):

*„Sicherlich ist es die so genannte große Politik, die die Weichen stellt und den Rahmen der Beziehungen zwischen den Völkern setzt. Aber ob sich dieser Rahmen mit Leben füllt, hängt wesentlich davon ab, ob sich Menschen begegnen und sich kennen lernen, ob es neben diplomatischen Kontakten auch solche zwischen ganz normalen Bürgern, zwischen Jung und Alt gibt.*

*Deutsch-israelische Städtepartnerschaften sind es gewesen, die einen ganz wesentlichen Anteil am Brückenschlag über die Abgründe der Deutschen Geschichte gehabt und die der Jahrhundertaufgabe der Versöhnung zwischen beiden Völkern wesentliche Impulse gegeben haben.*

*So groß das Ziel ist und so weit entfernt es liegen mag, es sind die vielen kleinen Schritte, die uns voranbringen. Städtepartnerschaften sind solche unendlich wichtigen Schritte.“*

Für den Freundeskreis Mewasseret Zion  
Sankt Augustin e. V.



Vorsitzende